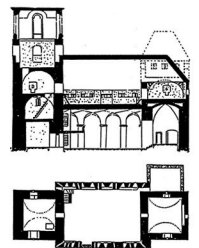


Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt



Fr. 26. Juli 2024, 19.30

Fantaisie française

Werke französischer Komponisten für
Klavier (**Timofey Gusev**), Querflöte (**Katharina Bühler**)
und Mezosopran (**Emma Urriani**)

25 € / Schüler und Studenten 13 € (VV 23€ / 12€)

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at Iban: AT813219500001150010

Fantaisie française

Werke französischer Komponisten für Klavier, Querflöte und Mezzosopran

Timofey Gusev wurde in Russland geboren. Er ist mehrmaliger Preisträger bei Solo- sowie Kammermusikwettbewerben. Unter anderem beim 58. Internationalen Klavierwettbewerb in Braunschweig (3.Preis 2011), Carl Schröder Wettbewerb (1.Preis 2014), 14. Münchner Klavierpodium (1-Preis 2014) oder auch dem 7th Young Euregio Piano Award (2.Preis 2019).

Seit 2021 studiert er an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Prof. Konstantin Semilakovs.

Seit seiner Jugend spielte er Konzerte als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland, unter anderem in der Meistersingerhalle in Nürnberg (als Solist mit den Nürnberger Symphonikern), bei Steingraber und Söhne in Bayreuth, im großen Saal des Wiener Konzerthauses (Festival Wien Modern) sowie zuletzt in der Albertina Modern.

Emma Urriani ist eine junge Mezzosopranistin aus dem Tessin und begann ihr Gesangstudium am Pre-College des Conservatorio della Svizzera italiana bei Barbara Zanichelli. Sie befindet sich derzeit im dritten Jahr des Bachelorstudiums Konzertfach Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien in der Klasse von Rannveig Braga-Posti und absolviert einen Schwerpunkt in Alte Musik bei Giulia Semenzato.

Im Sommer 2023 gab sie ihr Debüt als Dritte Dame in Mozarts Zauberflöte beim Berliner Opernfest. Sie ist hauptsächlich als Konzertsängerin tätig, unter anderem sang sie die Alt-Partie in Bachs Parodiemotette von Pergolesis "Stabat Mater": "Tilge, Höchster, meine Sünden" unter der Leitung von Jordi Casals, die Alt-Solopartie in der 9. Sinfonie von Beethoven im LAC in Lugano unter der Leitung von Yuram Ruitz, die Titelrolle der Venus in Caldaras Serenata "La concordia de' Pianeti" im Festsaal der ÖAW unter der Leitung von Johannes Weiss, die Rolle des Azarias in Fux' Oratorium «La Regina Saba» unter der Leitung von Stefan Gottfried und den Alt-Solo in Schuberts Es-Dur Messe unter der Leitung von Alois Glabner.

2019 und 2021 gewann sie den ersten Preis beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Meisterkurse bei Brigitte Geller, Ingeborg Danz und Bernarda Fink bereicherten ihre Ausbildung.

Katharina Bühler wurde in Mödling geboren und erhielt ihren ersten Instrumentalunterricht mit 3 Jahren. In ihrer Kindheit und Jugend lernte sie Querflöte bei Mag. Annegret Bauerle an der Beethovenmusikschule in Mödling. Später folgten auch Klavierunterricht, sowie Orchester- und Ensemblespiel. Nach der Matura begann sie ihr Studium der Instrumentalpädagogik Querflöte bei Mag. Maria Jauk an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Ein Jahr später wurde sie im Konzertfach Querflöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz in die Klasse von Univ. Prof. Erwin Klambauer (Wiener Symphoniker) aufgenommen.

Sie erhielt über zehn 1. und 2. Preise bei Landes- und Bundeswettbewerben „Prima La Musica“ und spielte als Kammermusikerin, Solistin und im Orchester Konzerte in Österreich, beispielsweise in Grafenegg oder im MuTh Konzertsaal.